

Kleingartenverein Anningerblick

PROTOKOLL

von der ordentlichen Jahreshauptversammlung am Mittwoch,
den 5. Juni 2024 in der Kantine (AB-ZU) im Freizeitzentrum am
Eumigweg 3.

Anwesend: Obmann Ing. Erwin Hudec
Kassierin Eva Hudec
Schriftführerin Claudia Klenner

69 Mitglieder und 28 Begleiter

Vertreter der Gemeinde Wr. Neudorf Herr Erhard Gredler

Die Jahreshauptversammlung wurde um 18:15 Uhr durch Hr. Ing. Hudec eröffnet und
lt. Tagesordnung fortgesetzt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kassabericht
3. Entlastung des Kassiers
4. Änderungen durch das Kleingartengesetz
5. Neue Anlagenordnung
6. Wahl des neuen Vereinsvorstandes
7. Allfälliges

1. Begrüßung

Herr Ing. Hudec begrüßt das letzte Mal in seiner Funktion als Obmann die
anwesenden Mitglieder, Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Er informiert, dass der Bürgermeister, Herr Janschka sich entschuldigen lässt, da
er auf Urlaub ist, als Vertretung der Gemeinde ist Herr Erhard Gredler anwesend.

2. Kassabericht

Als 2. Tagesordnungspunkt berichtet Frau Hudec über den Kassabericht:

Der alte Kontostand zum 1.1.2023 war	39.145,77
Ausgaben:	- 38.220,33
Einnahmen:	7.002,61

Der neue Kontostand per 31.12.2023	7.928,05

Den Einnahmen kommen aus dem Verkauf am Punschstand, Getränke während des
Hüttenbetriebes, 117 Mitgliedsbeiträge, Vermietung von Leihgeräten und Verkauf
von Fernbedienungen zustande. Dem gegenüber stehen Ausgaben durch Post- und
Kopien, Ankauf eines Laubsaugers, Reparatur des Schranken am Parkplatz,

Arbeiten an der Homepage sowie 50% Kostenanteil der Hauptwegsanierung (33.666.78 Euro).

3. Entlastung des Kassiers

Die Kassaführung und Buchhaltung wurde am 23.5.2024 von der Rechnungsprüferin Fr. Koloszar geprüft und ist für in Ordnung befunden worden. Somit wird der Antrag auf Entlastung des Kassiers gestellt und einstimmig angenommen.

4. Änderungen durch das NÖ. Kleingartengesetz

Eine kurze Information von Herrn Hudec über die Geschichte, die zur Änderung der Einfriedungshöhe der Zäune geführt hat.

Durch die Beschwerde einer Pächterin betreffend der Zaunhöhen zu den Hauptwegen und Nebenparzellen bei der NÖ. Landesregierung, hat es auf Einladung des Obmannes Hr. Hudec eine Begehung mit dem Präsidenten des NÖ. Landesverbandes der Kleingärtner und dem Obmann des Landesverbandes für den Bereich NÖ Süd gegeben.

Da sich das Kleingartengesetz ohnehin gerade in einer Änderungsphase befand, wurde nach dem Gespräch mit dem NÖ. Landesverbandes die Zusage getätigt, diese Änderungen auch der Landesregierung vorzulegen, um bis Ende 2023 eine Anpassung im NÖ. Kleingartengesetz zu fixieren.

Die Änderungen des NÖ. Kleingartengesetzes wurden vom NÖ. Landtag am 21. September 2023 wie folgt beschlossen:

Die Einfriedungshöhe innerhalb der Kleingartenanlage max. 1,80 m.
Die Außeneinfriedungshöhe der Kleingartenanlage 2,00 m.

Diese Änderung war für alle Pächter und Pächterinnen die Wichtigste, um kostenintensive Änderungen an den bestehenden Zäunen zu verhindern. Herr Hudec ist über diese gelungene Einigung sehr glücklich und ist der Meinung, dass dies Erreichte einen schönen Abschluss seiner Obmann Tätigkeit bedeutet.

Weitere Änderungen im NÖ. Kleingartengesetz:

Max, Gebäudehöhe (Firsthöhe) von 4,7 m auf 5,2 m.
Die Traufenhöhe steigt von 3,0 m auf 3,8 m.
Nebengebäude Fläche von 4,0 m² auf 6,0 m² und Höhe: von 2,0 m auf 2,5 m und dieses muss nicht mehr am Hauptgebäude angebaut sein.
Die max. Fläche von 37 m² wird nun als Innen Grundfläche gerechnet. Eine außen angebrachte Wärmeisolierung ist somit nicht mehr zu berücksichtigen.

5. Neue Anlagenordnung

Im Jahr 2010 wurde der Verein von der Gemeinde beauftragt, gewisse Agenten (Instandhaltungsarbeiten, Führung einer Anmelde liste für Kleingärten, Vergabe von Kleingärten in Abstimmung mit der Gemeinde, Ausarbeitung einer Anlagenordnung, Überwachung der Anlagenordnung usw.) zu übernehmen. Im Unterschied zu anderen KGV sind wir nicht Generalpächter der Kleingartenanlage der Gemeinde der auch Unterpachtverträge mit den Pächtern

abschließt, sondern nur in beratender bzw. unterstützender Tätigkeit der Gemeinde gegenüber tätig.
Die Pachtverträge werden ausschließlich vom Gemeinderat genehmigt und beschlossen.

Die Anlagenordnung setzt sich aus Teilen des NÖ. Kleingartengesetzes und Verhaltensvorschriften, die sich über Jahre entwickelt haben, zusammen.
Ziel dieser Anlagenordnung ist ein vernünftiges und geregeltes Miteinander der Kleingartenpächter zu gewährleisten.

Daraus ein kleiner Auszug:

Bebauungsbestimmungen (Gebäudefläche, Dachhöhen, Abstände, Baustoffe, Einfriedungen, Wasseranschlüsse, Stromanschlüsse, Baugenehmigungen ...)

Allgemeines:

Ruhezeiten in der Kleingartenanlage

Baumarten und Sträucher

Max. Wuchshöhen

Mindestabstände von Gebäuden und Pflanzen

Wasserabrechnung (Zählerstandsablesung)

Rückschneiden der Sträucher zur Nachbarparzelle und den Wegen

Befahren der Wege

Kompostierung

Sperrmüll

Kleintierhaltung

Keine Geräte bzw. Fahrräder auf den Hauptwegen stehen lassen außer man ist im Garten anwesend, damit jederzeit ein ungehindertes Einfahren für Einsatzfahrzeuge bzw. Firmen für die Entsorgung der Puratoren gewährleistet ist.

Vergabe- Rück- Weitergabe von Pachtgärten: Mit dem Aufgabenübertragungsvertrag vom 03.12.2010 wurde die Verwaltung und damit auch die Weitergabe von Kleingärten an den Verein übertragen. Die Anbietung / Weitergabe erfolgt in der Reihenfolge der im Vereinshaus aufliegenden Interessentenliste. Der Pachtvertrag mit dem neuen Pächter bedarf zu seiner Wirksamkeit der Beschlussfassung im Gemeinderat. Seit Oktober 2023 ist dem neuen Pachtvertrag ein Schätzgutachten von einem Gutachter des NÖ Kleingartenverbandes beizulegen, welches der Orientierung in Bezug auf die Ablösesumme dient. Die Kosten des Gutachtens werden nach erfolgter Weitergabe von der Gemeinde ersetzt.

Momentan gibt es 83 Voranmeldungen für einen Kleingarten.

Ehepartner und Kinder, die als Erben amtlich bestätigt wurden, müssen nicht zwingend auf der Anmelde-liste vorgemerkt sein.

6. Wahl des neuen Vereinsvorstandes

Die jetzige Periode des Vorstands endet nach 5 Jahren mit 25.7.2024.

Seit 2 Jahren hat Herr Hudec immer wieder darauf hingewiesen, dass bei Interesse an einer Funktion im Vorstand, Mitglieder des KGV sich bitte direkt beim Vorstand melden sollen. Leider sind keine Rückmeldungen eingelangt.

Somit freut es Herrn Hudec sehr, dass für die nächsten 5 Jahre ein „neuer“ Vorstand gefunden werden konnte und sich der Wahl zur Verfügung stellt.

Herr Hudec stellt kurz die „neuen Vorstandsmitglieder“ vor: Herr Jürgen Baumgartner, Herr Harald Kallenda, Frau Ira Kallenda und Frau Yvonne Siegmeth.

Der neue Vorstand wurde in den letzten Monaten schon sehr intensiv in Besprechungen mit eingebunden. Der jetzige Vorstand wird noch bis Ende der Gartensaison im Hintergrund agieren – und selbstverständlich dem neu, gewählten Vorstand unterstützend zur Verfügung stehen.

Nachdem keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht wurden, wird über den verschickten „Wahlvorschlag Vorstand ab 26.7.2024“ abgestimmt:

Obmann:	Jürgen Baumgartner	Parz.74
Obmann stellv.:	Harald Kallenda	Parz.107
Schriftführer:	Ira Kallenda	Parz.107
Kassier:	Yvonne Siegmeth	Parz.74

Rechnungsprüf.1:	Eva Hudec	Parz.65
Rechnungsprüf.2:	Heli Koloszar	Parz.81

Erweiterter Ausschuss:

Ausschussmitgl.1:	Ehrfried Fasching	Parz.35
Ausschussmitgl.2:	Erwin Hudec	Parz.65

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

Herr Hudec gratuliert den neu gewählten Vorstand sehr herzlich.

Herr Baumgartner bedankt sich bei den Pächtern für den einstimmigen Beschluss und stellt sich kurz vor. Der neue Vorstand wird mit neuem Schwung und Gedanken an die Sache herangehen und es wird auch einige Änderungen und Neuerungen geben.

Nachdem die neuen Vorstände (Hr. Baumgartner, Hr. und Fr. Kallenda und Fr. Siegmeth) alle noch berufstätig sind, ersucht er schon jetzt um Nachsicht, dass nicht immer sofort jeder erreichbar sein wird. Man wäre dankbar, und freut sich um freiwillige Unterstützer zB. für den Hüttendienst.

Herr Baumgartner bedankt sich für die Unterstützung beim bisherigen Vorstand.

Zum Abschluss seiner 27jährigen Vorstandszugehörigkeit und 15jährigen Tätigkeit als Vereinsobmann fasst Herr Hudec noch wichtige Errungenschaften, die gemeinsam umgesetzt wurden zusammen und betont, dass dies nur durch die tatkräftige Unterstützung und Mithilfe von vielen Pächtern ermöglicht wurde. Wir waren eine richtig verschworene Gartengemeinschaft.

Die Errichtung des Vereinshauses, später dann die Überdachung dazu.
Der Bau einer Schrankenanlage am Parkplatz.

1. Wegsanierung 2004 über 1,2 Km Länge gemeinsam mit den Pächtern.

Spende eines Grünschnittcontainers durch die Fa. Ostermann.

Bau einer Holzrampe für den Grünschnittcontainer.

Anbringen von 8 Stk. Sichtkästen an den Eingangstüren für Infos.

Bau von 8 Stk. Solarleuchten am Hauptweg.

Starten einer Homepage für Infos über den Kleingartenverein.

Die Außenzäune wurde über eine Länge von 240m erneuert (mit großer Unterstützung durch den Bauhof der Gemeinde sowie der Firmen Streit und Brix). Die Eingangstüren wurden verbreitert und Übersteigkrallen befestigt.

Ein neuer, direkter Weg (Tor 8) für Einkäufe zur Firma Hofer wurde nach einigen Gesprächen mit der Gemeinde errichtet.

Die letzte große Aktion betraf die 2. Wegausparung (3000 m² Wegfläche) mit der Firma Streit. Aufgrund von zunehmenden, starken Regenfällen (> 100 l/m²) und fehlendem Kanal in der Kleingartenanlage, muss eine Wassermenge von 3000 m² x 100l/m² = 300.000 l Wasser versickern können. Deshalb wurde ein zementgebundenes und leicht wasserdurchlässiges Material aufgetragen. Zusätzlich wurde am Hauptweg ein durchgängiger Versickerungsschacht vorgesehen.

Projektkosten: 67.333,56 Euro (33.666,78 Euro Verein + 33.666,78 Euro Gemeinde).

7. Allfälliges

Wie schon im Vorjahr erwähnt, wurde für die Mülltrennung ein eigener Kunststoffbehälter (gelbe Tonne) zur Verfügung gestellt. Dieser kostet dem KGV nichts und finanziert sich über das Recycling. Bitte beachten sie auch die Info Tafeln für die Trennung beim Müllraum.

Es wird empfohlen, die Sichtschutzstreifen bei den Zäunen möglichst in grüner Farbe und luftdurchlässig zu gestalten.

Das diesjährige Spanferkelessen musste aufgrund einer Operation von Frau Annemarie Rupp abgesagt werden. Nächstes Jahr möchte sie noch ein letztes Mal vor ihrer Pensionierung das Spanferkelessen anbieten.

Zum Abschluss bedankt sich Herr Ing. Hudec bei den Vorstandsmitgliedern und allen Pächtern für die langjährige Unterstützung während seiner aktiven Obmann Ära und wünscht dem neuen Vorstandsteam viel Erfolg.

Herr Gredler, Vertreter der Gemeinde, übernimmt zum Schluss das Wort und zeigt sich sehr überrascht über die rege Teilnahme an dieser Vereinssitzung. Er bedankt sich beim bisherigen Vorstand für die gute Zusammenarbeit und den großen Einsatz. Dem neu gewählten Vorstand wünscht er viel Erfolg und Glück beim Umsetzen ihrer Vorhaben.

Hr. Hudec bedankt sich für die netten Worte und die Sachspende der Gemeinde.

Die Jahreshauptversammlung wird, da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, um 19:30 Uhr beendet

Caudia Klenner e.h.
Schriftführerin

Ing. Erwin Hudec e.h.
Obmann